Amtsblatt
der
Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 22. Jahrgang 1898.

Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

665. 767. Das zu Berlin am 27. Mai 1898 ausgegebene 22. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2480. Gesetz, betreffend die Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen. Vom 20. Mai 1898.

Nr. 2481. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Schweineseuche, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine. Vom 25. Mai 1898.

Nr. 2482. Der gegenwärtigen Nummer des Reichs-Gesetzblatts ist als besondere Beilage die Bekanntmachung, betreffend die Aichung des Getreideprobers, vom 14. Mai 1898 beigefügt.

666. 768. Das zu Berlin am 28. Mai 1898 ausgegebene 23. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2483. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Betriebsordnung für die Haupteisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892. Vom 23. Mai 1898.

Nr. 2484. Bekanntmachung betreffend, Aenderung der Bestimmungen über die Befähigung von Eisenbahnbetriebsbeamten vom 5. Juli 1892. Vom 23. Mai 1898.

Nr. 2485. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Signalordnung für die Eisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892. Vom 23. Mai 1898.

Nr. 2486. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Normen für den Bau und die Ausrüstung der Haupteisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892. Vom 23. Mai 1898.

Nr. 2487. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892. Vom 23. Mai 1898.

Inhalt der Gesetzsammlung.

667. 737. Das zu Berlin am 24. Mai 1898 ausgegebene 14. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 9992. Gesetz, betreffend die Erweiterung und Vervollständigung des Staatseisenbahnnetzes und die Betheiligung des Staates an dem Bau von Kleinbahnen. Vom 20. Mai 1898.

Nr. 9993. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Biedenkopf. Vom 16. Mai 1898.

Nr. 9994. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aldenhoven, Eitorf, Wiehl, Hennef, Siegburg, Bensberg, Boppard, Trarbach, Bitburg, Hermeskeil, Hillesheim, Wadern, Wittlich, Daun, Trier und Waxweiler. Vom 17. Mai 1898.

668. 748. Das zu Berlin am 28. Mai 1898 ausgegebene 15. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 9995. Allerhöchster Erlaß vom 23. Mai 1898, betreffend Bau und Betrieb der in dem Gesetze vom 20. Mai 1898 (Gesetz-Samml. S. 91) vorgesehenen neuen Eisenbahnlinien.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

669. 752. **Nachtrag**
zum Regulativ des Königlichen Gewerbegerichtes zu Elberfeld vom 21. Februar 1892.

1. §. 8 Absatz 2 des Regulatives erhält folgende Fassung:

Von 6 zu 6 Jahren ist die Eintheilung der Gruppen und die Vertheilung der Beisitzer auf dieselben von Amtswegen auf ihre Sachlichkeit und Zweckmäßigkeit hin zu prüfen und erforderlichenfalls neu vorzunehmen.

2. §. 9 Absatz 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

Die Beisitzer werden auf die Dauer von 6 Jahren gewählt und zwar diejenigen aus dem Kreise der Arbeitgeber von den Arbeitgebern, diejenigen aus dem Kreise der Arbeiter von den Arbeitern.

Alle 3 Jahre am 1. April scheidet die Hälfte der Gewählten aus und zwar Arbeitgeber und Arbeiter in gleicher Anzahl.

3. §. 9 Absatz 4 fällt weg.

4. §. 49 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die Beisitzer aus dem Kreise der Arbeitgeber und diejenigen aus dem Kreise der Arbeiter wählen unter Leitung des Vorsitzenden in getrennter Wahlhandlung aus ihrer Mitte je 6 Mitglieder auf die Dauer von 3 Jahren.

5. Vorstehende Bestimmungen treten zum 1. April 1900 in Kraft. Zu diesem Zeitpunkte sind sämmtliche Beisitzer neu zu wählen. Die am 1. April 1903 ausscheidenden Beisitzer sind durch das Loos zu bestimmen. Die Ausloosung ist durch den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter in Gegenwart von je 2 Beisitzern aus dem Kreise der Arbeitgeber und demjenigen der Arbeiter

Ausgegeben zu Düsseldorf am 4. Juni 1898.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vor dem 1. Oktober 1902 vorzunehmen.

Berlin, den 13. Mai 1898.

Der Justizminister: Schönstedt.

I. 3060. J. M.

Der Minister für Handel und Gewerbe. J. A.: Hoeter.

B. 4220. M. f. H.

670. 761. Die spanischen Postdampferfahrten nach Cuba und Portorico sind eingestellt. Zur Zeit bieten nur die am 19. jedes Monats von Bordeaux nach Westindien und die am 21. jedes Monats von St. Nazaire nach Mexico abfahrenden französischen Postdampfer die Möglichkeit einer Briefbeförderung nach den genannten Inseln. Die Briefsendungen nach Cuba und Portorico werden daher fortan sämmtlich der französischen Postverwaltung zur Weiterbeförderung zugeführt werden.

Berlin W., den 31. Mai 1898.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung. Kraetke.

671. 735. **Liste** der im Laufe des Etatsjahres 1897/98 der Kontrole der Staatspapiere als aufgerufen und gerichtlich für kraftlos erklärt nachgewiesenen Staats- und Reichs-Schuldurkunden.

I. Staatsschuldscheine von 1842.	II. Konsolidirte 3½ (vormals 4) prozentige Staatsanleihe: von 1880.	von 1881.	von 1882.	
Lit. F. Nr. 95341 über 100 Thlr. Lit. G. Nr. 27642 über 50 Thlr.	Lit. E. Nr. 173947 über 300 M. Lit. E. Nr. 258698 über 300 M.	Lit. C. Nr. 230993 über 1000 M. Lit. D. Nr. 203322 über 500 M. Lit. F. Nr. 166776 über 200 M. Lit. F. Nr. 166777 über 200 M.	Lit. C. Nr. 265593 über 1000 M. Lit. C. Nr. 265594 über 1000 M. Lit. C. Nr. 288770 über 1000 M. Lit. E. Nr. 567576 über 300 M.	Lit. E. Nr. 567577 über 300 M. Lit. F. Nr. 219313 über 200 M. Lit. F. Nr. 219314 über 200 M.

II. Konsolidirte 3½ (vormals 4) prozentige Staatsanleihe: von 1884.		von 1885.		
Lit. B. Nr. 356436 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356437 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356438 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356439 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356440 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356441 über 2000 M.	Lit. B. Nr. 356442 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356443 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356444 über 2000 M. Lit. B. Nr. 356445 über 2000 M. Lit. C. Nr. 599230 über 1000 M. Lit. D. Nr. 508853 über 500 M.	Lit. D. Nr. 652846 über 500 M. Lit. F. Nr. 300459 über 200 M. Lit. F. Nr. 312031 über 200 M. Lit. H. Nr. 29662 über 150 M. Lit. H. Nr. 90502 über 150 M.	Lit. J. Nr. 40320 über 3000 M. Lit. D. Nr. 716621 über 500 M. Lit. E. Nr. 1027747 über 300 M. Lit. E. Nr. 1027748 über 300 M. Lit. E. Nr. 1027749 über 300 M. Lit. E. Nr. 1027752 über 300 M.	Lit. E. Nr. 1099277 über 300 M.

III. Konsolidirte 3½ prozentige Staatsanleihe: von 1885.	von 1890.	IV. Staats-Prämien-Anleihe von 1855.	V. 3½ (vormals 4) prozentige Anleihe des Deutschen Reichs von 1881.	VI. 3½ prozentige Anleihe des Deutschen Reichs von 1887.
Lit. D. Nr. 45562 über 500 M. Lit. E. Nr. 29147 über 300 M.	Lit. B. Nr. 164287 über 2000 M. Lit. E. Nr. 619557 über 300 M. Lit. E. Nr. 619558 über 300 M.	Serie 1338 Nr. 133710 über 100 Thlr.	Lit. E. Nr. 493 über 200 M.	Lit. E. Nr. 5578 über 200 M.

Berlin, den 4. April 1898.

Königlich Preußische Kontrole der Staatspapiere.

Cramer. Haas. Rammow.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

672. 736. Der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz hat durch Erlaß vom 4. April d. Js. Nr. 4909 dem Presbyterium der evangelischen Gemeinde Seibersbach-Dörrebach im Kreise Kreuznach die Erlaubniß ertheilt, behufs Aufbringung der Mittel zur Renovirung der alten Kirche in Seibersbach und zum Neubau einer evangelischen Kirche in Dörrebach eine Hauskollekte bei den evangelischen Bewohnern der Rheinprovinz bis Ende April 1899 durch Deputirte der genannten Gemeinde abhalten zu lassen. Mit der Abhaltung der Hauskollekte sind beauftragt: 1. Pfarrer Partenheimer in Seibersbach, 2. die Ackerer Peter Jakob Groß, 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Georg Conrad und 4. Jakob Conrad aus Seibersbach, 5. die Ackerer Wilhelm Kroeber, 6. Peter Schwob II. und 7. Wilhelm Dhein II. in Dörrebach.

Düsseldorf, den 25. Mai 1898. II. E. 1034.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: v. Werner.

673. 740. **Polizeiverordnung**

über die Beschaffenheit und Benutzung von Wohnungen.

Auf Grund des §. 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§. 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Regierungsbezirk Düsseldorf unter Aufhebung der denselben Gegenstand betreffenden Polizeiverordnungen vom 31. Mai 1893, 21. November 1895 und 23. April 1896 (A.-Bl. 1893 S. 453/4, 1895 S. 450, 1896 S. 130) folgende Polizeiverordnung erlassen:

§. 1. Niemand darf ohne vorherige Genehmigung der Ortspolizeibehörde in Wohnungen, welche sich in von 2 oder mehr Familien bewohnten oder zum Bewohnen durch 2 oder mehr Familien bestimmten Häusern befinden, selbst als Eigenthümer oder Besitzer einziehen oder eine Familie zur Miethe oder Aftermiethe aufnehmen, sobald diese Wohnungen polizeilich als zum Bewohnen ungeeignet (§. 2) oder als überfüllt (§. 3) bezeichnet worden sind.

§. 2. Als zum Bewohnen ungeeignet können von der Ortspolizeibehörde diejenigen Wohnungen bezeichnet werden, welche nachstehenden Anforderungen nicht entsprechen:

1. Alle Schlafräume müssen mit einer Thüre verschließbar und mindestens mit einem unmittelbar ins Freie führenden, aufschließbaren Fenster versehen sein, dessen Größe nicht geringer als der 12. Theil der Fußbodenfläche sein darf.

In den bei Erlaß dieser Verordnung bestehenden Wohnungen sollen ausnahmsweise Fenster genügen, welche nur die Größe von wenigstens den 15. Theil der Fußbodenfläche erreichen.

2. Speicherräume sind nur als Schlafräume zulässig, wenn sie vollständig verputzte oder mit Holz verkleidete Wände haben.

Bei Speicherräumen mit abgeschrägten Decken kann die Ortsbehörde das Mindestmaß der Fensterfläche dem durch die Abschrägung der Decke verringerten Luftraum entsprechend bis auf $^1/_{20}$ der Fußbodenfläche herabsetzen.

3. Der Fußboden der Schlafräume muß durch gute und dauerhafte Holzdielung oder anderweite zweckmäßige Vorrichtung (Estrich, Plattenbelag u. s. w.) vom Erdboden getrennt sein.

4. Die Schlafräume dürfen nicht mit Abtritten in offener Verbindung stehen.

5. Bei jedem Hause muß mindestens ein direkt zugänglicher, verschließbarer, allen Bewohnern des Hauses zur Benutzung freistehender Abort vorhanden sein.

6. Eine genügende Versorgung der Bewohner mit gesundem Wasser muß vorgesehen sein.

§. 3. Als überfüllt können von der Ortspolizeibehörde diejenigen Wohnungen bezeichnet werden, welche nachstehenden Anforderungen nicht entsprechen:

1. Die Schlafräume einer jeden Wohnung müssen für jede zur Haushaltung gehörige, über 10 Jahre alte Person mindestens 10 cbm Luftraum, für jedes Kind unter 10 Jahren mindestens 5 cbm Luftraum enthalten. Kinder, welche das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bleiben außer Betracht.

2. Die Schlafräume müssen derart beschaffen sein, daß die ledigen über 14 Jahre alten Personen, nach dem Geschlechte getrennt, in besonderen Räumen oder Abschlägen schlafen können und daß jedes Ehepaar für sich und seine noch nicht 14jährigen Kinder einen besonderen Schlafraum oder doch einen besonderen Abschlag im Schlafraum besitzt.

§. 4. Abweichungen von den vorstehend in den §§. 2 und 3 aufgestellten Anforderungen kann die Ortspolizeibehörde in besonders gearteten Fällen gestatten.

§. 5. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Verordnung wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft.

§. 6. Diese Polizeiverordnung tritt für die Kreise Cleve, Geldern, Grevenbroich, Kempen, Moers und Rees am 1. Oktober 1898, für alle übrigen Kreise sofort in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Mai 1898.

Der Regierungs-Präsident. Frhr. von Rheinbaben.

674. 743. **Nachtrag**

zur Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn von Wermelskirchen nach Burg a. d. Wupper vom 5. April 1897 I. F. 2235 und zum Nachtrag dazu vom 21. Juni 1897 I. F 4642.

Zu der Uebertragung der der Wermelskirchen-Burger Eisenbahn-Gesellschaft zu Wermelskirchen durch die Genehmigungsurkunde vom 5. April 1897 I. F. 2235 und den Nachtrag dazu vom 21. Juni 1897 I. F. 4642 verliehenen Rechte zum Betriebe einer Kleinbahn von Wermelskirchen nach Burg a. d. Wupper für die Beförderung von Personen und Gütern mittelst Dampfkraft auf die im Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts in Köln Abtheilung 26, am 12. Dezember 1895 unter Nr. 3935 eingetragene Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft zu Köln, wird hiermit im Einverständniß mit der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld die Genehmigung ertheilt.

Düsseldorf, den 27. Mai 1898. I. F. 4298.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Hamann.

675. 749. Dem am 7. Mai 1873 zu Königsberg geborenen August Richard Rossius habe ich die Erlaubniß ertheilt, fortan den Familiennamen „Thiel" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 26. Mai 1898. I. C. 4502.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

676. 750. Dem am 3. Januar 1892 zu Düsseldorf geborenen Kinde Heinrich Uebbing habe ich die Erlaubniß ertheilt, fortan den Familiennamen „Brandt" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 26. Mai 1898. I. C. 4505.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

677. 760. **Uebersicht ansteckender Krankheiten.**

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahrgang 1898. 21. Jahreswoche vom 22./5. bis 28./5. 1898.

Kreis.	Cholera.		Pocken.		Darm-Typhus.		Fleck-Typhus.		Genick-starre.		Masern.		Scharlach.		Diph-therie.		Kindbett-fieber.	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Barmen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Cleve	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—
Crefeld (Land) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt) .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	--	1	1	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Düsseldorf (Stadt) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	1	7	3	—	—
Duisburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Elberfeld . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Essen (Land) .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	10	—	2	—	—
do. (Stadt) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geldern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Gladbach (Land) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—
Gladbach (Stadt) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	3	—	1	1
Grevenbroich .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	—	—	—
Lennep . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Mettmann . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—
Moers . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	47	1	—	—	5	—	—	—
Neuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—
Rees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Remscheid . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Ruhrort . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solingen (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	108	14	9	11	33	7	1	1

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 2. Juni 1898.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

678. 745. Der schweizerische Staatsangehörige Bandwirker Friedrich Fischer, 61 Jahre alt, aus Seengen, Kanton Aargau-Schweiz, wurde durch diesseitigen Beschluß vom 25. April 1894 auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuches aus dem Deutschen Reichsgebiete ausgewiesen. Da derselbe sich trotzdem unbehindert im Inlande umhergetrieben hat, so mache ich die Polizeibehörden darauf aufmerksam, daß die Ausweisung noch zu Recht besteht.

Düsseldorf, den 28. Mai 1898. I. C. 4759.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Hamann.

679. 744. **Nachtrag**

zur Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn von Ronsdorf nach Müngsten vom 5. April 1897 I. F. 1599 und zum Nachtrag dazu vom 21. Juni 1897 I. F. 4642 II.

Zu der Uebertragung der der Aktiengesellschaft in Firma „Ronsdorf-Müngstener Eisenbahngesellschaft" zu Ronsdorf durch die Genehmigungs-Urkunde vom 5. April 1897 I. F. 1599 und den Nachtrag dazu vom 21. Juni 1897 I. F. 4642 II. verliehenen Rechte zum Betriebe einer Kleinbahn von Ronsdorf nach Müngsten für die Beförderung von Personen und Gütern mittelst Dampfkraft auf die im Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts in Köln, Abtheilung 26, am 12. Dezember 1895 unter Nr. 3935 eingetragene Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft zu Köln, wird hiermit im Einverständniß mit der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld die Genehmigung ertheilt.

Düsseldorf, den 27. Mai 1898. I. F. 4684.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Hamann.

680. 747. **Genehmigung.**

Der Firma Westfälische Sand- und Thonwerke zu Dortmund wird hiermit unter dem Vorbehalte eines jederzeitigen Widerrufs die Genehmigung zur Anlage einer Schmalspurbahn für Sand- und Thon-Transport aus ihren in der Bürgermeisterei Gahlen an dem Kommunalwege von Sterkrade nach Dorsten liegenden Sand-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Thongruben nach dem Bahnhofe Dorsten und zum Betriebe auf derselben mit Lokomotiven für denjenigen Theil der Bahn, welcher im Regierungsbezirk Düsseldorf liegt, unter folgenden Bedingungen ertheilt.

1. Die Bahn ist nach den von den Unternehmern vorgelegten, mit dem Genehmigungsvermerke vom heutigen Tage versehenen Plänen in einer Spurweite von 0,6 m herzustellen. Auch für die Betriebsmittel sind die dafür aufgestellten Zeichnungen, für die Bahn und die Betriebsmittel aber der Erläuterungsbericht maßgebend, welche ebenfalls mit dem Genehmigungsvermerke versehen sind.

Bei späteren Ergänzungen der Bahnanlage und der Betriebsmittel darf ohne diesseitige Zustimmung von der genehmigten Konstruktion nicht abgewichen werden.

2. Zwischen der Bahn und der Fahrstraße ist von Station 2 bis Station 2,5 — Blatt 3 der Lagepläne — ein Schutzgeländer beziehungsweise ein Drahtzaun zur Sicherheit für die Fußgänger anzulegen. Der Bahnkörper muß in genügender Weise befestigt und entwässert und in diesem Zustande von den Unternehmern unterhalten werden.

Für gleiche Befestigung, Entwässerung und Unterhaltung der auf den Gemeindewegen liegenden Strecken zur Breite von 0,50 m zu beiden Seiten des Gleises haben die Unternehmer Sorge zu tragen.

Die am Kommunalwege stehenden Bäume sind entweder zu beseitigen oder es muß zwischen ihnen und der Ausladung der Transportwagen ein freier Raum von 0,50 m verbleiben.

3. Die Unternehmer sind verpflichtet, die Bahn nebst den Betriebsmitteln in einem solchen Zustande zu erhalten, daß die Bahn mit der im Folgenden festgesetzten größten Geschwindigkeit befahren werden kann.

4. Die Unternehmer haben eine mit der Leitung des Baues der Bahn und mit der Betriebsverwaltung betraute Person anzugeben, welche für die Befolgung der Anordnungen dieser Genehmigung, sowie der noch weiter zu erlassenden polizeilichen und Betriebs-Vorschriften neben den Unternehmern selbst verantwortlich ist.

5. Die Geschwindigkeit der Fahrten darf 10 km in der Stunde nicht übersteigen.

Es bleibt vorbehalten, sofern die Sicherheit des Bahnbetriebes und des Straßenverkehrs es erfordert oder es gestattet, an einzelnen Stellen zu bestimmten Zeiten oder auch im Ganzen eine geringere oder größere Fahrgeschwindigkeit vorzuschreiben.

6. Im Uebrigen wird zur Regelung des Betriebes eine besondere Betriebsvorschrift, außerdem aber auch eine Polizeiverordnung für die Bahn erlassen werden.

7. Eine Uebertragung der Rechte und Pflichten aus dieser Genehmigung an eine andere natürliche oder juristische Person ist ohne diesseitige Zustimmung unzulässig.

Düsseldorf, den 23. Mai 1898. I. F. 3552.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

681. 746. Zur Ermittelung, ob die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden den Anträgen auf Errichtung einer Zwangsinnung

1. für das Bäcker- und Konditoren-Handwerk im Stadtbezirk Meiderich,

2. für das Schneiderhandwerk im Stadtbezirk Meiderich zustimmt, habe ich den Herrn Bürgermeister zu Meiderich zum Kommissar bestellt.

Düsseldorf, den 28. Mai 1898. I. F. 4884.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Hamann.

682. 751. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung auf Seite 1610 des Oeffentlichen Anzeigers zum Amtsblatte für 1896 theile ich mit, daß der Herr Regierungs-Präsident zu Coblenz die unter dem 13. Oktober 1896 verfügte Ausweisung des Schiffers Adam Leidecker aus Niederheimbach aus dem preußischen Staatsgebiete zurückgenommen und dem Genannten auf jederzeitigen Widerruf gestattet hat, sich innerhalb des preußischen Staatsgebiets aufzuhalten.

Düsseldorf, den 26. Mai 1898. I. C. 4669.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

683. 762. Der Evangelische Ober-Kirchenrath hat durch Erlaß vom 14. März d. Js. E. O. Nr. 885 angeordnet, daß auch in diesem Jahre eine Kirchenkollekte für die ausländische deutsch-evangelische Diaspora ausgeschrieben wird.

Das Königliche Konsistorium der Rheinprovinz hat den Erhebungstermin auf den 2. Sonntag nach Trinitatis, den 19. Juni d. Js. festgesetzt.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, weisen wir die Königlichen Kreiskassen unseres Verwaltungsbezirks an, die gesammelten Gaben in Empfang zu nehmen und an unsere Regierungs-Hauptkasse abzuliefern.

Düsseldorf, den 1. Juni 1898. Nr. II. D. 1045.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen: Hamann.

684. 763. Der am 27. Februar 1863 zu Gronig, Kreis St. Wendel, geborene Johann Scheid, der im Jahre 1882 ohne Erlaubniß nach Amerika ausgewandert ist, daselbst das Staatsbürgerrecht erworben und seit Oktober v. Js im Regierungsbezirk Trier sich wieder aufgehalten hat, ist durch Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Trier vom 3. März d. Js. aus dem Preußischen Staatsgebiete ausgewiesen worden, weil er sich durch Auswanderung der Militärpflicht entzogen hat.

Düsseldorf, den 28. Mai 1898. I. C. 4714.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

685. 765. Aus den bisher zu dem Katasteramte Duisburg gehörigen Bürgermeistereibezirken Meiderich und Ruhrort sowie den bisher zu dem Katasteramte Sterkrade gehörigen Bürgermeistereibezirke Beeck ist ein besonderes Katasteramt mit dem Amtssitze in Ruhrort gebildet worden, dessen Verwaltung vom 7. d. Mts. ab dem Katasterkontroleur Lotz übertragen worden ist.

Düsseldorf, den 2. Juni 1898. III. B. 5851.

Königliche Regierung III: Michaelis.

686. 712. Folgende bei uns anhängige Auseinandersetzungen: Spezialkommissar, Regierungs-Ass-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sessor Roer zu Düsseldorf, Charlottenstraße 41:

1. Zusammenlegung der Grundstücke des in der Gemeinde Neuhückeswagen gelegenen Wiesenthales, genannt: „Beverthal" nebst dessen Seitenthälern.

Bürgermeisterei: Neuhückeswagen,
Kreis: Lennep.
Aktenzeichen: Littr. Ba. Nr. 51.

2. Zusammenlegung der Grundstücke der Flur F der Stadtgemeinde Neuß, soweit diese begrenzt ist von dem Nordkanal, der Kanalstraße, dem Erftmühlengraben, der Büttgerstraße und Weyerstraße mit Ausnahme der bebauten Hausgrundstücke.

Bürgermeisterei: Neuß,
Kreis: Neuß.
Aktenzeichen: Littr. Na. Nr. 24,

werden mit Bezug auf die §§. 12 und 14 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, betreffend die Zusammenlegung der Grundstücke im Geltungsgebiet des Rheinischen Rechts, die §§. 10 bis 15 des Ausführungsgesetzes vom 7. Juni 1821 und die §§. 25 bis 27 der Verordnung vom 30. Juni 1834 öffentlich bekannt gemacht, und alle noch nicht zugezogenen mittelbar oder unmittelbar Betheiligten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei uns oder dem genannten Spezialkommissar, beziehungsweise dessen Stellvertreter, innerhalb 4 Wochen, spätestens aber in dem am **Samstag, den 30. Juli 1898,** Vormittags 11 Uhr, vor dem Regierungsrath Stiesberg an unserer Geschäftsstelle hierselbst — Thalstraße Nr. 51 — anstehenden Termine anzumelden und zu begründen.

Düsseldorf, den 12. Mai 1898. G. 25.

Königliche Generalkommission für die Rheinprovinz und die Hohenzollernschen Lande. Küster.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden 2c.

687. 741. Der Gerichtsassessor Dr. Felix Salm hier ist vom 1. Juni d. Js. ab zum Notar für den Oberlandesgerichtsbezirk Köln mit Anweisung seines Wohnsitzes in Burscheid ernannt worden.

Düsseldorf, den 27. Mai 1898. II. C. 69 gen. 2254.

Der Erste Staatsanwalt.

688. 739. Das Grundbuch ist ferner angelegt für die Parzellen Flur 4 Nr. 847/382 und 383 der Gemeinde Uedem.

Goch, den 16. Mai 1898. G. A. I. Nr. 13.

Königliches Amtsgericht.

689. 732. Bekanntmachung

betreffend die Ausschlußfristen im Grundbuchanlegungsverfahren für den Landgerichtsbezirk Düsseldorf.

Die im §. 48 des Gesetzes vom 12. April 1888 über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des rheinischen Rechtes — Ges. S. S. 52 — vorgeschriebene sechsmonatliche Ausschlußfrist hat für die nachbenannten Gemeinden begonnen.

Die Frist läuft ab:

a) für die zum Bezirk des Amtsgerichts Grevenbroich gehörende Katastergemeinden:

Kelzenberg, am 15. November 1898.
Bedburdyk, am 15. November 1898.

b) für die zum Bezirk des Amtsgerichts Opladen gehörige Stadtgemeinde:

Leichlingen, am 15. November 1898.

Die nachfolgenden Bestimmungen des bezeichneten Gesetzes werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§. 48. Die nicht bereits von dem Amtsgericht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke das Eigenthum zustehe, sowie diejenigen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Grundstück ein die Verfügung über dasselbe beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder irgend ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, haben ihre Ansprüche vor Ablauf einer Ausschlußfrist von sechs Monaten bei dem Amtsgericht unter bestimmter katastermäßiger Bezeichnung des Grundstücks anzumelden.

§. 50. Diejenigen, welche in der Zeit vom Beginn der im §. 48 bezeichneten Frist bis zu dem Inkrafttreten der angeführten Gesetze das Eigenthum oder ein anderes in das Grundbuch einzutragendes Recht erworben haben, müssen dasselbe, falls die Anmeldung nicht bereits früher erfolgt ist, vor dem Inkrafttreten der eingeführten Gesetze anmelden.

§. 51. Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, welche der Eigenthümer in Gemäßheit des § 44 Nr. 4 vor Ablauf der Ausschlußfrist (§§. 48, 50) dem Amtsgerichte gemeldet hat.

§. 53. Wer die ihm obliegende Anmeldung unterläßt, erleidet den Rechtsnachtheil, daß er sein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder ein Recht an demselben erworben hat, nicht geltend machen kann und daß er sein Vorzugsrecht gegenüber Denjenigen, deren Rechte früher als das seinige angemeldet und demnächst eingetragen sind, verliert.

Ist die Widerruflichkeit eines Eigenthumsüberganges nicht angemeldet worden, so finden die Vorschriften des ersten Absatzes nach Maßgabe der Bestimmungen des §. 7 Anwendung.

§. 7. Das Recht, einen Eigenthumsübergang rückgängig zu machen, wirkt, sofern die Widerruflichkeit des Ueberganges nicht im Grundbuch eingetragen ist, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an dem Grundstück gegen Entgelt erworben hat, nur dann, wenn zur Zeit dieses Erwerbes der Fall der Rückgängigmachung bereits eingetreten und dieses dem Dritten bekannt war.

In Ansehung einer kraft Gesetzes eintretenden Wiederaufhebung eines Eigenthumsüberganges finden die Bestimmungen des ersten Absatzes entsprechende Anwendung.

G. A. VI/69.

Grevenbroich und Opladen, den 25. Mai 1898.

Die Königlichen Amtsgerichte.

690. 758. Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Kommerskirchen ist erfolgt und zwar A. für alle von Amtswegen in das Grundbuch aufzunehmenden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Grundstücke mit Ausnahme der Parzellen:

Flur A Nr. 413/210, Flur C Nr. 12, 50/XII,41, 746/213, 799/144, 832/232.234, 833/233, 927/304, 370, Flur D Nr. 231/XII.36, 231/XII.38, Flur G Nr. 749/208, 326, 734/334pp., 284, 285, 286. 287, 288, 289, Flur E Nr. 553/229, 255, 255a, 256, 256a, 257, 257a, Flur F Nr. 723/410.417,

B. für die folgenden nach §. 42 Absatz 2 des Gesetzes vom 12. April 1888 nur auf Antrag einzutragenden Grundstücke:

1. Flur A Nr. 604/66, 607/54 ꝛc. 603/272 ꝛc., Flur B Nr. 611/29 ꝛc., Flur D Nr. 496/55 ꝛc., 503/19 ꝛc., Flur C Nr. 1145/15 ꝛc. (Eigenthümer: Königlich Preußischer Staat, Eisenbahnverwaltung),

2. Flur A Nr. 593/0203 ꝛc., Flur B Nr. 599/0198 ꝛc., Flur C Nr. 1114/0.338 ꝛc., 1115/0.46 ꝛc., 1116/0.631 ꝛc., Flur D Nr. 493/0.293 ꝛc., 494/0.95, Flur E Nr. 555/0.74 ꝛc., Flur F Nr. 795/0.60 ꝛc. (Eigenthümer: Provinzialverband der Rheinprovinz zu Düsseldorf),

3. Flur C Nr. 850/46, 113, 114, 920/201, 1080/202, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 605, 606, 607, 701/608, 699/609, 700/610, 698/611, 707/228, 697/613, 807/614, 922/615, 811/617, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 809/630, 810|630, 776/631, Flur D Nr. 95/II.54, 72, 84, 398/95, 108, 399/109, 405/114, 120, 122, 121, 134, 135, 440/136, 441/136, 137, 463/138, 143, 352/153, 154, 155, 159, 350/166, 170, 487/171, 443/175, 181, 185, 189, 192, 444/199, 202, 203, 210, 229, 414/230, 240, 268, 284, 418/260, 288, 439/290.292, 435/293.297.313, 289/VIII.3, 437/293.297.313, 296, 426|309, 429/317, 433/322, 434/322, Flur E Nr. 532/17, 533/17, 407/2, 18/II.46, 25, 352/27, 26, 30, 31, 354.355/36, 356/38, 357/39, 44, 45, 358/50, 51, 52, 53, 54, 74/II.59, 360/60, 73, 363/74, 364/74, 510/74, 77, 79, 85, 511/86, 290, 423/294, Flur F Nr. 165, 171, 189, 266, 517/330, 656/486,487, Flur H Nr. 13b, 702/16, 177, 259, 309, Flur C Nr. 688/199, 1125/40, 1126/40 (Eigenthümerin: Stadtgemeinde Köln),

4. Flur A Nr. 189, 190, Flur B Nr. 543/129, 596/0.196, Flur C Nr. 822/139, 379, 380, 980/334.471.473, Flur E Nr. 550/0.229, Flur G Nr. 337, 338, 339, 352, 642/300, 767/300, Flur H Nr. 627/112, 628/112, 658, 293, Flur A Nr. 157, 158, Flur B Nr. 544/130, Flur J Nr. 405/304 (Eigenthümerin: Civilgemeinde Rommerskirchen.

Grevenbroich, den 1. Juni 1898. G. A. IX/19.

Königliches Amtsgericht.

691. 733. **Ausloosung von Rentenbriefen.**

Bei der heutigen Ausloosung von Rentenbriefen für das Halbjahr vom 1. April 1898 bis 30. September 1898 sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4%ige Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz:

1. Litt. A à 3000 Mark.

Nr. 118, 171, 224, 390, 547, 588, 645, 721, 760, 825, 848, 878, 1254, 1264, 1291, 1398, 1401, 1636, 1672, 1700, 1742, 1792, 1798, 1801, 1921, 1943, 1977, 2049, 2145, 2319, 2425, 2444, 2648, 2845, 2989, 3044, 3081, 3210, 3542, 3696, 3719, 3753, 3789, 3854, 3929, 3934, 4002, 4116, 4196, 4471, 4551, 4673, 4706, 4710, 4713, 4726, 4888, 4917, 4954, 5173, 5182, 5200, 5230. 5285, 5559, 5649, 5710, 5711, 5783, 5934, 6063, 6093, 6114, 6137, 6342, 6462, 6679, 6693, 6749, 6768, 6857, 6948, 7027, 7212, 7481, 7500, 7573.

2. Litt. B à 1500 Mark.

Nr. 420, 539, 645, 675, 840, 903, 1030, 1103, 1228, 1230, 1250, 1345, 1358, 1377, 1509, 1512, 1563, 1578, 1673, 1839, 1902, 1939, 2005, 2006, 2169, 2218, 2221, 2404, 2410, 2425, 2611, 2653, 2684, 2686, 2736, 2755, 3236.

3. Litt. C à 300 Mark.

Nr. 26, 127, 135, 385, 387, 430, 524, 813, 867, 1001, 1010, 1018, 1139, 1268, 1398, 1484, 1525, 1756, 1789, 2257, 2393, 2431, 2510, 2600, 2696, 2749, 2937, 3028, 3157, 3238, 3260, 3614, 3885, 4168, 4521, 4811, 5168, 5230, 5390, 5568, 6100, 6159, 6236, 6310, 6330, 6361, 6384, 6417, 6540, 6542, 6574, 6586, 6587, 6619, 6854, 6888, 6920, 7026, 7247, 7338, 7339, 7512, 7525, 7714, 7715, 7789, 7816, 7890, 8077, 8152, 8308, 8572, 8720, 8724, 8747, 8847, 8899, 8951, 9025, 9038, 9183, 9185, 9233, 9269, 9370, 9389, 9427, 9519, 9547, 9734, 9948, 10042, 10043, 10044, 10121, 10170, 10199, 10200, 10272, 10280, 10361, 10606, 10614, 10636, 10950, 10974, 10997, 11027, 11250, 11288, 11320, 11370, 11461, 11523, 11772, 11877, 12031, 12213, 12322, 12394, 12411, 12445, 12549, 12563, 12685, 12776, 12782, 12788, 12890, 12920, 12985, 13073, 13075, 13222, 13355, 13393, 13432, 13785, 13800, 13899, 13965, 13980, 14019, 14133, 14287, 14364, 14583, 14592, 14627, 14661, 14707, 14802, 14849, 14960, 15145, 15324, 15368, 15395, 15446, 15497, 15638, 15663, 15679, 15756, 15877, 15995, 16074, 16114, 16289, 16331, 16378, 16406, 16535, 16740, 16763, 16814, 16840, 16913, 16930, 16955, 17039, 17059, 17072, 17126, 17184, 17221, 17441, 17442, 17540, 17541, 17579, 17696, 17821, 17838, 17844, 18000, 18024, 18043, 18056, 18437, 18460, 18467, 18483, 18563, 18712, 18722, 18723, 18725, 18891, 18958, 18959, 18963, 19180, 19190, 19214, 19269, 19281, 19288, 19377, 19379.

4. Litt. D à 75 Mark.

Nr. 123, 171, 218, 280, 329, 489, 501, 531, 678, 856, 1152, 1154, 1181, 1462, 1476, 1763, 1764, 1867, 1896, 1920, 2003, 2017, 2097, 2133, 2211, 2219, 2306, 2323, 2373, 2421, 2550, 2580, 2651, 2903, 3184, 3295, 3299, 3304, 3554, 3634, 3764, 3905, 4026, 4069, 4074, 4309, 4414, 4484, 4563, 4617, 4679, 4703, 4819, 4961, 4962, 5029, 5297, 5682, 5690, 5795, 5822, 5947, 5982, 6001, 6059, 6074, 6212, 6266, 6506, 6606, 6841, 6849, 7006, 7162, 7214, 7247, 7550, 7593, 7643, 7650, 7739, 7851, 8010, 8191, 8238, 8272, 8280, 8329, 8552, 8864, 8916, 9007, 9055, 9167, 9224, 9278, 9335,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9373, 9424, 9537, 9744, 9887, 9892, 10121, 10292, 10368, 10474, 10502, 10585, 10720, 10737, 10892, 10929, 10946, 10954, 10969, 10992, 11010, 11022, 11041, 11166, 11184, 11271, 11318, 11360, 11540, 11553, 11621, 11686, 11705, 11710, 11735, 11843, 11950, 12039, 12173, 12293, 12387, 12398, 12409, 12611, 12737, 12962, 12982, 13250, 13251, 13263, 13384, 13417, 13418, 13451, 13664, 13722, 13787, 13790, 13827, 13869, 14023, 14142, 14176, 14192, 14538, 14625, 14684, 14731, 14802, 14877, 14984, 15014, 15131, 15422, 15506, 15512, 15735, 15756, 15764, 15765, 15771, 15827, 15858, 15921, 16103, 16110, 16561, 16613, 16631, 16668, 16674, 16851, 16870, 16887, 16948, 16973, 16975, 17027, 17072, 17092, 17093, 17111, 17125, 17155, 17188, 17293, 17339, 17487, 17506, 17667, 17687, 17760, 17954, 17996, 18003, 18091, 18108, 18188, 18210.

II. $3^1/_2$%ige Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.

1. Litt. M à 1500 Mark.

Nr. 42.

2. Litt. N à 300 Mark.

Nr. 24, 104.

3. Litt. O à 75 Mark.

Nr. 17, 23, 32.

4. Litt. P à 30 Mark.

Nr. 38, 39, 57, 127, 134, 136, 137, 138, 139.

Die ausgeloosten Rentenbriefe, deren Verzinsung vom 1 Oktober 1898 ab aufhört, werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe im koursfähigen Zustande mit den dazu gehörigen nicht mehr zahlbaren Zinskoupons und zwar:

zu II: „Reihe I Nr. 15 und 16 nebst Anweisungen"

zu I: nur Talons

vom 1. Oktober 1898 ab bei den Königlichen Rentenbankkassen hierselbst oder in Berlin C, Klosterstraße 76 I, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der gekündigten Rentenbriefe ist es gestattet, dieselben unter Beifügung einer Quittung über den Empfang der Valuta den genannten Kassen postfrei einzusenden und die Uebersendung des Geldbetrages auf gleichem Wege jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers zu beantragen.

Auch werden die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgeloosten und bereits seit 2 Jahren und länger rückständigen und zwar:

I. 4%ige Rentenbriefe.

Aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Oktober 1888, Litt. A Nr. 2225, Litt. D Nr. 517;

b) 1. April 1890, Litt. C Nr. 2225, Litt. D Nr. 11998;

c) 1. Oktober 1890, Litt. C Nr. 11109;

d) 1. April 1891, Litt A Nr. 1626, 3153, Litt. C Nr. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934, Litt. D Nr. 443, 1778, 4173, 5305, 7305, 10332, 12584, 14986, 14987, 15815;

e) 1. Oktober 1891, Litt. A Nr. 3131, 5229, Litt. B Nr. 2033, 2188, Litt. C Nr. 455, 1492, 6957, 9987, 10712, 15764, 16339, Litt. D Nr. 3944, 4908, 7260, 9593, 11611;

f) 1. April 1892, Litt. A Nr. 6142, Litt. B Nr. 2474, 2494, Litt C Nr. 7805, 8482, 14437, 16064, 16651, 18081, Litt. D Nr. 3607, 4571, 6533, 6620, 10494, 10755, 11288, 11681, 12927, 15706, 16317, 16380;

g) 1. Oktober 1892, Litt. C Nr. 5608, 7239, 9831, 10820, 14288, 16465, 17457, 17922, 18085, Litt. D Nr. 126, 1029, 1730, 2541, 4595, 5022, 5774, 7590, 8641, 8996, 10767, 14894, 16093;

h) 1. April 1893, Litt. B Nr. 1794, Litt. C Nr. 1677, 2810, 12520, 14340, 15714, 18005, Litt. D Nr. 249, 3080, 5251, 5495, 5557, 8065, 10880, 11682, 11997, 13018, 13173, 14414, 16378, 16695;

i) 1. Oktober 1893, Litt. B Nr. 1544, 2693, 2854, Litt. C Nr. 268, 2838, 3681, 5970, 9461, 10108, 10173, 11319, 12077, 12512, 12641, 15120, 15627, Litt. D Nr. 6407, 7300, 8274, 8676, 8983, 9628, 13436, 14446, 14650;

k) 1. April 1894, Litt. B Nr. 1064, Litt. C Nr. 2150, 3359, 5811, 7480, 7958, 10434, 10897, 11531, 11960, 14413, Litt. D Nr. 3224, 3348, 5232, 6965, 9080, 9272, 10239, 10399, 12314, 13047, 16696, 17095, 17134;

l) 1. Oktober 1894, Litt. B Nr. 1152, 2644, Litt. C Nr. 3314, 3564, 5511, 9418, 11318, 12208, 12310, 13016, 13564, 17117, Litt. D Nr. 693, 4367, 4723, 5318, 8058, 9396, 9411, 10995, 11612, 11632, 14751, 14907, 15088, 16175, 17236;

m) 1. April 1895, Litt, A Nr. 3597, 5978, 7201, Litt. B Nr. 1295, Litt. C Nr. 461, 758, 3072, 4185, 4715, 4813, 5094, 5210, 5357, 5743, 12659, 13430, 13611, 15345, 16942, 18084, Litt. D Nr. 2362, 3805, 7373, 7720, 8212, 9041, 9826, 10248, 10333, 11009, 12242, 14550, 14609, 14954, 16120, 17342;

n) 1. Oktober 1895, Litt. A Nr. 16, 3720, 3752, 5999, 7053, Litt. C Nr, 4106. 4355, 7336, 9377, 10693, 12086, 12553, 12678, 12894, 15556, 15848, 16158, Litt. D Nr. 2122, 3246, 6588, 7439, 7553, 8118, 8213, 9547, 9985, 10131, 11033, 11447, 12269, 12585, 12922, 16621, 16902, 17146, 17232;

o) 1. April 1896, Litt. A Nr. 4353, Litt. B Nr. 1754, 2175, Litt. C Nr. 4164, 4717, 4788, 5639, 8214, 8642, 8688, 10552, 10579, 10669, 11893, 13157, 15555, 17242, 17715, 18624, Litt. D Nr. 2965, 4638, 7361, 7387, 7573, 8273, 8379, 8385, 9200, 9658, 10020, 10768, 11191, 12247, 14901, 16174, 17084, 17514, 17515.

II. $3^1/_2$%ige Rentenbriefe.

Aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Juli 1895, Litt. K Nr. 16;

b) 2. Januar 1896, Litt. G Nr. 20;

c) 1. April 1896, Litt. P Nr. 1;

hierdurch aufgefordert, dieselben den gedachten Kassen zur Zahlung der Valuta zu präsentiren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auch machen wir darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bezw. noch rückständigen Rentenbriefe mit den Littera-Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O und P durch die seitens der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeigers herausgegebene allgemeine Verloosungstabelle in den Monaten Mai und November jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das betreffende Stück dieser Tabelle von der gedachten Redaktion zum Preise von 25 Pfg. bezogen werden kann.

Münster, den 18. Mai 1898.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau: Pfeffer von Salomon.

692. 734. Nachstehende Verhandlung:

Verhandelt Münster, den 18. Mai 1898.

In dem heutigen Termine wurde in Gemäßheit der §§. 46 bis 48 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 zur Vernichtung derjenigen ausgeloosten Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz geschritten, welche nach den von der Königlichen Direktion der Rentenbank aufgestellten Verzeichnissen vom 11. d. Mts. gegen Baarzahlung zurückgegeben worden sind.

Nach diesen Verzeichnissen sind zur Vernichtung bestimmt:

I. 4% Rentenbriefe:

1. =	83	Stück	Litt. A	à 3000	Mark =	249 000	Mark,
2. =	32	„	„ B	à 1500	„ =	48 000	„
3. =	208	„	„ C	à 300	„ =	62 400	„
4. =	185	„	„ D	à 75	„ =	13 875	„
Sa.	508	Stück	über			373 275	Mark,

buchstäblich: Fünf Hundert und Acht Stück Rentenbriefe über Drei Hundert Dreiundsiebenzig Tausend Zwei Hundert Fünfundsiebenzig Mark nebst den dazu gehörigen Fünf Hundert Zweiundneunzig Stück Zinskoupons und Fünf Hundert und Acht Stück Talons;

II. 3½% Rentenbriefe aus den Terminen 1. April und 1. Oktober:

1. =	2	Stück	Litt. L	à 3000	Mark =	6 000	Mark,
2. =	1	„	„ M	à 1500	„ =	1 500	„
3. =	3	„	„ O	à 75	„ =	225	„
4. =	69	„	„ P	à 30	„ =	2 070	„
Sa.	75	Stück	über			9 795	Mark,

buchstäblich: Fünfundsiebenzig Stück Rentenbriefe über Neun Tausend Sieben Hundert Fünfundneunzig Mark nebst den dazu gehörigen Zwei Hundert Einunddreißig Stück Zinsscheinen und Fünfundsiebenzig Stück Anweisungen.

III. 3½% Rentenbriefe aus den Terminen 1. Juli und 2. Januar:

1. =	2	Stück	Litt. F	à 3000	Mark =	6000	Mark,
2. =	5	„	„ H	à 300	„ =	1500	„
3. =	2	„	„ J	à 75	„ =	150	„
Sa.	9	Stück	über			7650	Mark.

buchstäblich: Neun Stück Rentenbriefe über Sieben Tausend Sechs Hundert Fünfzig Mark nebst den dazu gehörigen Sechsunddreißig Stück Zinsscheinen und Neun Stück Anweisungen;

Sämmtliche Papiere wurden nachgesehen, für richtig befunden und hierauf in Gegenwart der Unterzeichneten durch Feuer vernichtet.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Brede. Windthorst.
Pfeffer von Salomon. Honert.
Disse, Notar.

wird nach Vorschrift des §. 48 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 18. Mai 1898. J.-Nr. 3134|98 II.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau:
Pfeffer von Salomon.

693. 738. Das Grundbuch ist nunmehr auch angelegt für folgende Parzellen:

I. der Gemeinde **M.-Gladbach Stadt.**

Flur C Nr. 78, 2816/172, 6353/172, 6298/173.
Flur D Nr. 1828/60, 3660/152, 3661/152.
Flur F Nr. 3033/0.89.
Flur G Nr. 4015/30, 4264/29.30.
Flur N Nr. 1624/460.

II. der Kataster-Gemeinde **Obergeburt M.-Gladbach Land.**

Flur J Nr. 3471/919, 3472/919 und
Flur M Nr. 4347/640. G. A. VII. Nr. 16 II.

M.-Gladbach, den 25. Mai 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. 5 und 6.

694. 742. Durch Urtheil der II. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Bonn vom 31. März 1898 ist der Schiffer Johann Koch aus Rhöndorf für abwesend erklärt worden.

Köln, den 26. Mai 1898. Nr. IV. 3.

Der Ober-Staatsanwalt: gez. Rabe.

695. 753. **Seepolizei-Verordnung**

betreffend Verbot des Passirens, Kreuzens, Ankerns pp. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Gebiet des Jadefahrwassers.

In der zweiten Hälfte des Monats Juli 1898 wird voraussichtlich zwischen Tonne V und Z eine ca. 6 Tage dauernde Minenübung stattfinden.

Das Uebungsgebiet ist dadurch gekennzeichnet, daß auf demselben 2 Minenprähme mit je 4 Lademasten verankert liegen. Scharfe Minen werden nicht gelegt. Voraussichtlich wird am östlichen oder westlichen Ufer eine Lücke zum Passiren von Fahrzeugen in dem Sperrgebiet gelassen werden. Die Begrenzung derselben bildet auf der einen Seite die Wattkante, auf der anderen Seite gelbe Faßtonnen mit rothen Fähnchen.

An 1—2 Tagen während der bezeichneten Zeit wird das ganze Fahrwasser für jeden Schiffsverkehr gesperrt bleiben und zwar zwischen zwei O—W laufenden Linien in Höhe der Tonen V bezw. Z.

Diese Grenzen werden durch je 1—2 Polizeiboote besetzt werden, welche im Topp eine schwarze Flagge

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

führen.

Den Anordnungen solcher Fahrzeuge ist unbedingt Folge zu leisten, ebenso sind die von Land kommenden durch Signal gegebenen Befehle sofort zu befolgen.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund des §. 2 des Gesetzes betreffend die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883 R.-G.-Bl. Seite 105 Nr. 1493, das Passiren, Kreuzen und Ankern pp. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Uebungsgebiet verboten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 2 des vorbezeichneten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, den 11. Mai 1898.

Karcher, Vize-Admiral und Stationschef.

Personal-Nachrichten.

696. 764. Des Kaisers und Königs Majestät haben dem Meliorationsbauinspektor Münchow zu Düsseldorf den Charakter als Baurath mit dem persönlichen Range der Räthe vierter Klasse Allergnädigst zu verleihen geruht.

697. 754. Die Wahl des Kaufmanns Fritz Weck in Ringelshäuschen zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Gräfrath im Kreise Solingen ist bestätigt worden.

698. 755. Dem bisherigen kommissarischen Gewerbe-Inspektor Würfler zu Essen ist unter Ernennung zum Königlichen Gewerbe-Inspektor die etatsmäßige Stelle eines Gewerbe-Inspektors in Essen verliehen worden.

699. 756. Der Gerichtsassessor Dr. Schepers aus Düsseldorf ist dem Amtsgerichte in Cleve überwiesen. Zu Gerichtsschreibern sind ernannt: der Aktuar Stöffhase aus Bonn bei dem Amtsgerichte in Rheinberg, der Assistent Meurer aus Cleve bei dem Amtsgerichte in Neuß. Versetzt sind: der Assistent Regen von der Staatsanwaltschaft in Cleve an das Amtsgericht daselbst, der Assistent Marhöfer vom Amtsgerichte in Bensberg an die Staatsanwaltschaft in Cleve, der Referendar Gustav Koch aus Düsseldorf in den Bezirk des Landgerichts Cleve. Der Aktuar Götz aus Geldern ist dem Rechnungsbüreau beim Oberlandesgerichte in Köln zur Aushülfeleistung überwiesen.

Gerichtsassessor Dr. Bergmann zu Düsseldorf ist zum ständigen Hülfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft in Elberfeld ernannt worden.

700. 766. Der Pfarrer Linder zu Loikum ist zum Ortsschulinspektor der katholischen Schulgemeinde Loikum-Wertherbruch ernannt worden.

701. 757. Versetzt: der Postsekretär Scheeren von Barmen nach Hagen (Westf.)

Ernannt: der Postassistent Schuwerack in Düsseldorf zum Kanzlisten; die Postassistenten: Töpfer in Barmen, Wirtz in Barmen-Wupperfeld, Franzen in Krefeld, Messerschmidt in Elberfeld, Reinartz in Essen, Flocke in Goch, Siegel in Wermelskirchen und Breidenbruch in Kaldenkirchen zu Ober-Postassistenten.

Angestellt: die Postanwärter: Baute in Mülheim (Ruhr) und Heyne in Kettwig als Postassistenten; der Telegraphenanwärter Eitzmann in Düsseldorf als Telegraphenassistent.

Die Anstellung des Postassistenten Beinhauer in M.-Gladbach kommt nicht zur Ausführung.

Sach- und Namen-Register für das Jahr 1897 (Preis 50 Pfg.) sind durch die Kaiserlichen Postanstalten oder direkt von der Amtsblatt-Redaktion zu beziehen.

Hierzu die Oeffentlichen Anzeiger Nr. 91, 92, 93 und 94.

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung. — Gedruckt bei L. Voß & Cie., Königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf